

Tipps für Studierende zur Förderung sozialer Interaktion



Seit dem SoSe2020 sind (fast) alle Lehrangebote der JGU digital. Damit kann eine Stabilität in der Lehre abgesichert werden, denn nahezu alle Veranstaltungen können stattfinden und Lehrinhalte werden weiterhin gut vermittelt, auch wenn die Lehrmethoden weitestgehend digitalisiert wurden.

Durch die aktuelle Situation fallen für Sie viele Möglichkeiten weg, sich mit anderen Studierenden auszutauschen. Dieser Austausch ist jedoch wichtig, denn sowohl inhaltliche Rücksprachen als auch das Kennenlernen von anderen Studierenden und der fachungebundene Austausch sind wichtige Aspekte eines erfolgreichen Studiums. Manche von Ihnen nutzen bereits digitale Plattformen, um sich mit anderen virtuell zu treffen. Viele haben dazu bislang aber nicht ausreichend die Möglichkeit gehabt und der Bedarf an Möglichkeiten, soziale Kontakte zu pflegen, ist für alle – insbesondere jedoch für unsere internationalen Studierenden und Studienanfänger*innen – auch zukünftig hoch. Gerne möchten wir Ihnen hier Wege vorstellen, wie Sie sich besser und aktiver mit Ihren Kommiliton*innen vernetzen können und was Sie tun können, um mehr Raum zu haben zur sozialen Interaktion.

Das Trust Buddy-Modell



Idee

Um die Etablierung von sozialen Formaten zu erleichtern, möchten wir Ihnen das sogenannte „Trust Buddy-Modell“ vorstellen. Es sieht vor, dass sich mindestens ein, möglichst aber mehrere Studierende pro Lehrveranstaltung freiwillig bereit erklären, eine Ansprechperson für Ideen und Bedürfnisse der Studierenden zu sein.

Die Trust Buddies haben die Aufgabe, mindestens einmal pro Semester ein soziales Format zu organisieren und die Kommiliton*innen vor Beginn einer der nächsten Lehrveranstaltungen darüber zu informieren.

Durch die Trust Buddies als Ansprechpersonen in den Lehrveranstaltungen ist gewährleistet, dass Studierende während des Semesters mit relativ wenigen Handgriffen zusätzliche Räume zur Begegnung für sich und ihre Kommiliton*innen schaffen können.

Mögliche Vorgehensweise

- Zu Beginn einer Lehrveranstaltung (möglichst zu Semesterbeginn) fragt der oder die Lehrende, wer die Rolle der oder des Trust Buddys übernehmen möchte.
- Es besteht keine Pflicht, die Rolle des Trust Buddys zu übernehmen.
- Der oder die Trust Buddy ergreift dann in einer der nächsten Lehrveranstaltungen kurz das Wort und gibt den Teilnehmenden Bescheid, wann in welchem Format ein „get-together“ stattfindet. Die Trust Buddies melden sich bei der oder dem Dozent*in, um anzukündigen, wann sie vor Veranstaltungsbeginn diese 5 Minuten brauchen.
- Eventuelle Zugangsdaten für das Tool können von den Trust Buddies dann mitgeteilt werden, z. B. per Chatnachricht oder Power-Point-Folie.



Einige Vorschläge für die praktische Umsetzung

- Digitales Meeting, z. B. über MS Teams. Alle können sich vorstellen und können sich mit ihrer JGU-Mailadresse auch persönlich vernetzen. Es besteht dort auch die Möglichkeit, Untergruppen zu bilden, zum Beispiel nach persönlichen Interessen oder Lernthemen.
- BigBlueButton-Konferenz. Für diese Option wird noch nicht einmal ein JGU-Account benötigt. Es besteht dort auch die Möglichkeit, Breakout-Räume zu nutzen – zum Beispiel nach persönlichen Interessen oder Lernthemen. <https://bbb.rlp.net/b>
- „Gather“ als lockere, intuitive und spaßige Vernetzungsmöglichkeit. Das Tool kann kostenlos genutzt werden. <https://gather.town/>
- Campusrundgang oder Stadtrundgang in Kleingruppen und unter Einhaltung geltender Sicherheitsbestimmungen.
- Zur Absprache spontaner Events: Messengerdienste oder andere Kommunikationskanäle für die Lehrveranstaltungs-Teilnehmer*innen

Empfehlungen

1. Grundsätzlich wissen Sie am besten, welches Format für Ihre Lehrveranstaltungen geeignet ist, denn die Veranstaltungen sind unterschiedlich groß und die genutzten Tools unterscheiden sich ebenso.
2. Fühlen Sie sich gerne frei, Dinge auszuprobieren. Es muss nicht alles auf Anhieb „ruckelfrei“ funktionieren.
3. Je mehr Trust Buddies pro Lehrveranstaltung, desto besser. Falls Sie Kommiliton*innen in Ihrer Lehrveranstaltung bereits kennen: Fragen Sie sie doch, ob Sie die Rolle gemeinsam übernehmen möchten.